

**Protokoll der Kreisschulkommission HOEK**

**01/2013**

TeilnehmerInnen:	Siegenthaler Remo, Vorsitz (rs), Lüthi Manuela, Aktuarin (ml), Baumgartner Jakob (jb), Binggeli Denise (db), Gilgen Daniela (dg), Roth Karin (kr), Siegenthaler Peter (ps), Widmer Gabi (gw), von Felten Andreas (Schulleiter) (avf)
Entschuldigt:	Müller Friedrich
Ort, Datum, Zeit:	<b>Sitzungszimmer Oekingen</b> <b>Dienstag, 15. Januar 2013 / 19.30 bis 21. 25Uhr</b>
Traktanden:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüssung, Einleitung</li> <li>2. Protokolle A und B vom 11. Dezember 2012</li> <li>3. Ressortgestaltung 2013</li> <li>4. Informationen und Anträge aus der Kreisschule (Leitfaden AvF)</li> <li>5. Rück- und Ausblick auf das Neujahrsapéro 2013/2014</li> <li>6. Informationen aus den Ressorts/Arbeitsgruppen</li> <li>7. Verschiedenes</li> </ol>

Traktanden	Wer	Wann
<p><b>1 Begrüssung, Einleitung</b></p> <p>Begrüssung durch RS zur 1. Sitzung im neuen Jahr. Siegenthaler Peter muss die Sitzung heute etwas früher verlassen.</p>		
<p><b>2 Protokoll A und B vom 11. Dezember 2012</b></p> <p>Die Protokolle A und B werden einstimmig genehmigt. Danke der Verfasserin Manuela Lüthi.</p>		
<p><b>3 Ressortgestaltung 2013</b></p> <p>Die Ressortverteilung wird in der Runde besprochen. Die nachfolgend aufgeführten HOEK-Mitglieder stellen sich zur Verfügung:</p> <p><b>Ressort Kommunikation</b> Widmer Gabi Hauptverantwortliche Lüthi Manuela</p> <p><b>Ressort Bau</b> Baumgartner Jakob Hauptverantwortlicher Gilgen Daniela</p>		

Traktanden	Wer	Wann
<p><b>Ressort Öffentlichkeitsarbeit</b> Binggeli Denise Hauptverantwortliche Roth Karin</p> <p><b>Ressort Finanzen</b> Das Ressort wird zu einem späteren Zeitpunkt nochmals traktandiert. AvF ist vor allem zuständig für die Finanzen. Es muss noch eine Stellvertretung gesucht werden.</p> <p><b>Wichtig:</b> <b>Bei einer Ressortsitzung muss vom Ressortleiter oder von der Ressortleiterin ein Sitzungsprotokoll geführt werden.</b></p> <p><b>Musikschule</b> Gilgen Daniela Binggeli Denise</p> <p>Eine Ressortleitung ist nicht nötig. Die Verrechnung wird stundenweise erfolgen.</p> <p><b>Aktuariat</b> Lüthi Manuela Hauptverantwortliche Widmer Gabi</p>		
<p><b>4 Informationen und Anträge aus der Kreisschule</b></p> <p><b>Blockzeiten</b> Das VSA hat zusammen mit der Bewilligung des Schulversuches die Schule aufgefordert, im Januar 2013 einen Bericht zum Blockzeitenmodell mit integriertem Antrag für das kommende Schuljahr einzureichen. Die schriftliche Umfrage bei den Eltern betreffend Blockzeiten fand statt.</p> <p><b>Begründung betreffend Einführung des Blockzeiten-Modells mit 18 vorgeschobenen Minuten</b> Die Kreisschule HOEK bietet den Eltern und Kindern wirkliche Blockzeiten an. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse können morgens miteinander zur Schule und wieder nach Hause. Die Modelle mit einem Wechsel des Unterrichtsbeginns zwischen dem Kindergarten und der Unterstufe oder zwischen der Unter- und Mittelstufe ist nicht sinnvoll, da dadurch der Sinn der Blockzeiten auf der Kindergarten- und Primarschulstufe nicht mehr eingelöst wird.</p> <p>Die Lösung mit den 18 vorgeschobenen Minuten hat im Bereich des Kindergartens eine ideale Lösung bezüglich der Stundenplanung ermöglicht. Da im Kindergarten ein Vollpensum in jedem Fall 26 Lektionen entspricht,</p>		

Traktanden	Wer	Wann
<p>und bei uns die Pausen nicht mehr zur Unterrichtszeit gerechnet werden, die Möglichkeit, zwei Nachmittage à zwei Lektionen unterrichten zu lassen. Somit kommt ein Vollpensum genau auf 26 Lektionen.</p> <p>Mit diesem Modell kann ein Start um 08.00 Uhr und ein Unterrichtschluss um 11.50 Uhr realisiert werden. Dies entspricht einer idealen Lösung, um für den Kindergarten und die ganze Primarschule eine einheitliche Blockzeiten-Lösung zu erhalten. Weiter wird damit erreicht, dass sich die Kinder vor dem grössten Verkehrsaufkommen auf den Nachhauseweg befinden und in der Regel zu einer sinnvollen Zeit zu Hause sind.</p> <p>Mit diesem Modell wird insbesondere bei den 3. bis 6. Klassen durch die Erteilung von 22 Lektionen am Morgen die Nachmittage um zwei Lektionen entlastet.</p> <p><b>Antrag</b>  <b>RS stellt im Namen des Schulleiters den Antrag, das Blockzeiten-Modell mit 18 vorgeschobenen Minuten ab dem Schuljahr 2013/2014 definitiv einzuführen.</b></p> <p><b>Beschluss</b>  <b>Einstimmig angenommen.</b></p> <p><b>Pensenplanung</b>            Der Umfang der Anzahl Lektionen ist klar. Es werden Werklektionen in die verschiedenen Schulhäuser verschoben. Die Assistenzlektionen werden im Schuljahr 2013/2014 im Kindergarten zum Tragen kommen: 25 bis 26 Kinder geben einen Morgen Assistenzlektionen (Oekingen 25 bis 27 Kinder, Kriegstetten 25 bis 26 Kinder, Halten 22 bis 23 Kinder). Assistenzlektionen in der Unterstufe der Primarschule sind im Moment noch nicht aktuell.</p> <p><b>Stundenplanung</b>  <b>Religionsunterricht</b>            Beim Religionsunterricht wird versucht, möglichst wenig zu verändern. Der ökumenische Unterricht findet in der 1./2. und 5. Klasse statt.</p> <p><b>Fremdsprachen</b>            Mit der Einführung der Frühfremdsprachen kann für die Lektionsgestaltung an zweistufigen Abteilungen die Parallelität des Unterrichts in Werken während zwei bis drei Lektionen aufgehoben werden. Die Zusammenarbeit der Unterrichtenden des Werkens bleibt bestehen.</p>		

Traktanden	Wer	Wann
<p>Der Französischunterricht in der 3. und 4. Klasse kann in einer Doppel-            lektion und einer Einzellektion pro Woche erfolgen, in der 5. und 6. Klasse            sind Einzellektionen vorzusehen. Bei Fachlehrpersonen ist dies nicht rea-            listisch. Der Schulleiter wird beim Kanton ein Gesuch einreichen, dass            Fachlehrpersonen in Doppellektionen unterrichten können.</p> <p><b>Klassenkonferenzen</b>            Die ersten Klassenkonferenzen fanden statt. Der Schulleiter ist auf die            Rückmeldung der Lehrpersonen gespannt.</p> <p><b>5 Rück- und Ausblick auf das Neujahrsapéro            2013/2014</b></p> <p>RS bedankt sich bei allen für die Mitarbeit und Teilnahme am Neujahrs-            apéro. Es war ein angenehmes Apéro mit vielen interessanten Gesprä-            chen. Die Räumlichkeiten im Pfarreiheim waren ideal.</p> <p>Für das Neujahrsapéro im 2014 könnte man evtl. Musiklehrpersonen            anfragen, ob sie einen musikalischen Einstieg machen würden.</p> <p><b>6 Informationen aus den Ressorts/Arbeitsgruppen</b></p> <p><b>Ressort Bau</b>  <b>Verkehrsberuhigung Halten</b>            Die Baukommission wird mit der Signal AG einen Termin vereinbaren,            was für eine Lösung möglich wäre. Es fand eine Radarkontrolle statt. Von            15 Autos fuhren 8 zu schnell. Es muss darauf hingewiesen werden, dass            vor allem die Hauptstrasse und nicht die Schulhausstrasse als Durch-            gangsstrasse benutzt wird.</p> <p><b>Beleuchtung Musikzimmer Oekingen</b>            Im Musikzimmer wurden LED-Lampen montiert.</p> <p><b>Ressort Kommunikation</b>            Mit dem Druck des HOEK-Fensters lief alles bestens. Neu ist die Firma            Albrecht Druck AG, Obergerlafingen, für den Druck zuständig. Das            HOEK-Fenster war wie immer sehr informativ und interessant. Nur positi-            ves Feedback erhalten.</p> <p><b>Finanzen</b>            Der Schulleiter hatte mit Edith Beer eine erste Sitzung. Das Jahr 2012            sieht sehr gut aus.</p>	<p>AvF</p>	

Traktanden	Wer	Wann
<p><b>7 Verschiedenes</b></p> <p><b>HOEK-Fenster</b>            Beim ersten HOEK-Fenster 2013 ist <b>Ende April</b> Redaktionsschluss. Das nächste wird gegen Ende Jahr erscheinen. Das Signet ist nur noch beim Impressum aufzuführen.</p> <p><b>Wahljahr 2013</b>            Es wird verschiedene personelle Änderungen geben.</p> <p>Baumgartner Jakob → weiterhin Mitglied            Binggeli Denise → weiterhin Mitglied            Gilgen Daniela → Gemeinderatswahlen abwarten            Lüthi Manuela → weiterhin Mitglied            Müller Friedrich → steht noch offen            Roth Karin → demissioniert            Siegenthaler Peter → demissioniert            Siegenthaler Remo → weiterhin Präsident            Widmer Gabi → weiterhin Mitglied</p> <p><b>Jahresplanung</b>            Die Jahresplanung 2013 wird in der Runde besprochen und genehmigt. Das Datum der Rechnungs-Schulgemeindeversammlung wurde falsch veröffentlicht. <b>Die Versammlung findet am 29. Mai 2013 in Oekingen statt.</b></p> <p><b>Behördenseminar 2013</b>            Das Behördenseminar war sehr interessant. Vor allem hielt Herr Reichenbach ein spannendes und interessantes Referat. Viele gute Informationen. Es fanden interessante Gespräche mit den Anwesenden statt.</p> <p>Im Februar 2013 findet die GPK-Sitzung statt.</p> <p>Neu werden die unterzeichneten HOEK-Protokolle beim Schulleiter im Büro abgelegt.</p> <p><b>8 Information an den Gemeinderat</b></p> <p>Die Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderates Halten, Oekingen, Kriegstetten werden anhand des Protokolls Rückmeldungen an die jeweiligen Gemeinderäte geben.</p>		

Traktanden	Wer	Wann
<p><b>Nächste Sitzung: 27. Februar 2013 in Oekingen, 19.30 Uhr.</b></p> <p>Für das Protokoll</p> <p>Der Präsident Remo Siegenthaler</p> <p>Die Aktuarin Manuela Lüthi</p>		